



Beschreibung: **cds-Beschichtung PU-RH** ist eine zähnharte, pigmentierte, leicht strukturierte 2-komponentige Polyurethanbeschichtung. **cds-Beschichtung PU-RH** ist frei von lackschädlichen Additiven.
 Total solid nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie.
 Nur für gewerbliche Verarbeiter.

Anwendung: **cds-Beschichtung PU-RH** wird auf zementgebundenen Untergründen und auf Gussasphaltböden in Innenräumen appliziert. Die Anwendung ist für Produktions- und Lagerflächen im Industrie- und Gewerbebereich für leichte bis mittlere mechanische Beanspruchung gemäß DIN 18560-7, Estrichnorm, vorgesehen.
 Die strukturierte Oberfläche verleiht der Beschichtung rutschhemmende Eigenschaften, Prüfung nach DIN EN 16165 (ehemals DIN 51130), Rutschhemmungsklasse R 9. Durch Zugabe von Siliciumcarbid wird die Rutschhemmungsklasse R 10 erreicht.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): ca. 1,5 g/cm³
 Mischungsverhältnis: 83 : 17

Verarbeitungszeit (Minuten)			begehbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
40	25	15	24	14	10	9	7	5

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 10 °C
 max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30 °C
 Shore D Härte: ca. 62
 Abriebfestigkeit nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ca. 27 mg/30 cm²
 Reißdehnung (DIN EN ISO 527): ca. 40 %

Bei den angegebenen technischen Daten handelt es sich um in Versuchen ermittelte Durchschnittswerte.

cds-Beschichtung PU-RH weist im ausgehärteten Zustand eine gute Chemikalienbeständigkeit, Reißdehnung und hohe Abriebfestigkeit auf.

Farbtonabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Deshalb: Bei unterschiedlichen Chargen Stammkomponenten vorher mischen oder für klare optische Begrenzung sorgen. Die auftretende Vergilbung beeinträchtigt nicht die technischen Eigenschaften.

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Abriebfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 MPa nicht unterschreiten.



Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Zu beschichtende alte Reaktionsharzbeschichtungen müssen gehärtet, sauber, trocken, staubfrei und frei von trennend wirkenden Stoffen wie z.B. Ölen oder Fetten sein. Untergrund gegebenenfalls reinigen. Erfolgt die Überarbeitung einer Beschichtung erst nach mehr als 24 Stunden, so ist der Untergrund anzuschleifen. Gussasphaltestriche im Innenbereich müssen mechanisch vorbereitet werden, z.B. durch Kugelstrahlen. Der Zuschlagstoff muss nach Vorbereitung zu mindestens 75 % freigelegt/sichtbar sein. Grundsätzlich sollte der zu beschichtende Gussasphalt den Härterklassen IC 10-15 gemäß DIN EN 13813 entsprechen. Die empfohlenen Mindesteinbaustärken, je nach Belastungsgrad, sind den Anwendungsbeispielen zu entnehmen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig der Stammkomponente (Komp. A) im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis zugeben, beide Komponenten sind ca. 3 Min. mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-400 U/Min.) intensiv zu mischen, bis eine homogene Mischung vorliegt. Starkes Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung: Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 70 % (bei 10 °C) bzw. 75 % (bei 23 °C) nicht überschreiten. Frisch aufgebrauchte **cds-Beschichtung PU-RH** muss während der Aushärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden, da es sonst zu Schaumbildung kommen kann. Wird der Taupunkt unterschritten, feuchter Sand eingesetzt oder gelangen Schweißtropfen in die frische Beschichtung, so kann das ebenfalls zu Oberflächenstörungen führen.

cds-Beschichtung PU-RH kann mit Hartgummi-Zahnradel, Metall-Dreieckzahnung oder Edelstahlglättkelle aufgezogen werden. Anschließend wird mit der Erbslochwalze oder Strukturwalze nachgerollt, um die gewünschte Struktur zu erreichen.

Anwendungsbeispiele:

Grundbeschichtung:

1. Untergrundvorbehandlung: siehe oben
2. Grundierung

Hinweis: Unter **cds-Beschichtung PU-RH** darf **cds-EP-Beschleuniger** nicht zum Beschleunigen der Aushärtung von **cds-Grundierungen** eingesetzt werden.

- 2.1 Mineralische Untergründe: Aufbringen von **cds-Grundierung MB** mit dem Gummischieber und nachrollen. Materialverbrauch: ca. 250 – 350 g/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes), ohne nachfolgende Abstreuerung.
Gussasphalt im Innenbereich: Direkt mit **cds-Beschichtung PU-RH** oder **cds-Beschichtung PU** grundieren, Materialverbrauch ca. 500 – 1000 g/m² bzw. als Kratzspachtel unter Zugabe von 30 – 50 % Quarzsand 0,1 – 0,3 mm, Materialverbrauch ca. 1000 – 1200g/m² (je nach Rautiefe). Aufbringen ebenfalls mittels Gummischieber oder Zahn rakel. Für die nachfolgende Beschichtung muss die Oberfläche porenfrei sein.

Zur Vermeidung von Schattierungen in der Oberfläche durch dunkle Untergründe kann die Grundierung optional mit **cds-EP-Farbpaste** (Farbtöne: ca. RAL 7016, RAL 7037, RAL 7038) abgetönt werden, um einen gleichmäßigen, homogenen Farbton zu erzielen.

a) Strukturbeschichtung R 9

1. Untergrundvorbehandlung: siehe oben
2. Grundierung: siehe oben
3. Deckbeschichtung
 - 3.1 Am nächsten Tag Aufbringen von **cds-Beschichtung PU-RH** mit einer Hartgummizahn rakel (2 mm Dreieckzahnung *) oder Metallzahnung (1,5 mm Dreieckzahnung *), anschließend mit einer Strukturwalze (z.B. „Rotaschaum Struktur-Rolle grob“ oder „Erbslochwalze“) im Kreuzgang nachrollen.

Materialverbrauch **cds-Beschichtung PU-RH**:
ca. 600 – 700 g/m²

* Hierbei handelt es sich um eine Empfehlung. Die Zahngröße ist u.a. abhängig von der Verschleißfestigkeit der Rakel, Temperatur und Untergrundgegebenheiten.

b) Strukturbeschichtung R 10

1. Untergrundvorbehandlung: siehe oben
2. Grundierung: siehe oben
3. Deckbeschichtung
 - 3.1 Am nächsten Tag Aufbringen von **cds-Beschichtung PU-RH** gefüllt mit **30 % SiC F40 (0,4 – 0,5 mm)**. Das Material mit einer Edelstahl-Glättkelle über das Korn abziehen, anschließend mit einer Strukturwalze (z.B. „Rotaschaum Struktur-Rolle grob“ oder „Erbslochwalze“) im Kreuzgang nachrollen.

Materialverbrauch **cds-Beschichtung PU-RH incl. 30 % SiC F40**:
ca. 600 – 700 g/m²

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-PU-Verdünnung** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.



- Lieferform:** 30 kg Gebinde
- Farbton:** Farbtöne: ca. RAL 7023 betongrau, RAL 7030 steingrau, RAL 7032 kieselgrau, RAL 7035 lichtgrau, RAL 7037 staubgrau und RAL 7038 achatgrau, weitere Farbtöne auf Anfrage.
- Lagerung:** Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Gefahren:** Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist für gute Lüftung zu sorgen. Die Härter-Komponente enthält Isocyanate, Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.
Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.
Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.
Ausgehärtete Produktreste können zusammen mit dem Hausmüll oder unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage entsorgt werden.
Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).
- EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie(VOC-Gehalt) enthält< 500 g/l (Grenzwert 2010)
- Giscode: PU 40
- ADR-Klasse:** **cds PU-Beschichtung:** Entfällt
Härter für cds-PU-Beschichtung: Entfällt

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen – auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Beschichtung PU-RH:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
04	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	Efl
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD